Ressort: Politik

Ferber: Debatten über Euro-Ausstieg Athens verteuern Rettung

Berlin, 14.10.2012, 09:16 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Markus Ferber, hat sich gegen Forderungen aus seiner eigenen Partei nach einem Ausscheiden Griechenlands aus der Währungsgemeinschaft gestellt: "Solche Debatten treiben die Kosten der Euro-Rettung eher nach oben", sagte Ferber in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus". "Wir brauchen dort private Investitionen. Die gibt es nur, wenn klar ist, dass Griechenland im Euro bleibt. Das letzte Mal, dass Deutschland an Griechenland ein Exempel statuiert hat, war in den 40er-Jahren auf Kreta. Das sollten wir uns nicht zum Vorbild nehmen."

Auf die Frage, ob er bei seinem Parteivorsitzenden, dem bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, mit dieser Meinung Gehör finde, antwortete Ferber: "Wir Europaabgeordnete sind mit ihm in einem intensiven Meinungsaustausch. Aber er hört natürlich auch auf viele andere, vielleicht ein bisschen zu sehr auf Peter Gauweiler." Zum europapolitischen Leitantrag für den bevorstehenden CSU-Parteitag sagte Ferber: "Der Leitantrag ist federführend vom Generalsekretär erarbeitet worden, und wir haben an ein paar Stellen auch Vorschläge mit einreichen dürfen." Er, Ferber, wäre "froh gewesen", wenn es zu diesem Leitantrag mit Generalsekretär Alexander Dobrindt "ein Gespräch gegeben hätte". Dobrindt hatte sich wie der bayerische Finanzminister Markus Söder wiederholt für einen Euro-Ausstieg Griechenlands ausgesprochen. Dieser aber, so Ferber, "würde den deutschen Steuerzahler viel Geld kosten, auch in Bayern. Ich hoffe, die Vernunft wird sich durchsetzen." Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gebe hier "ein sehr gutes Vorbild, und ich kann nur empfehlen, diesem Vorbild zu folgen". Die Griechen hätten allerdings nie Mitglied der Eurozone werden dürfen, sagte Ferber. Sie hätten sich in die Gemeinschaftswährung "geschummelt".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-462/ferber-debatten-ueber-euro-ausstieg-athens-verteuern-rettung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619